



Theoretische Aufgaben (blanko)

der Stufe
BRONZE

Lernabschnitte:

(1) Das THW im Gefüge des Zivil- und Katastrophenschutzes und der Gefahrenabwehr von Bund und Ländern / THW und Arbeitgeber	6
(2) Grundlagen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes	7
(3) Arbeiten mit Leinen, Rundschlingen, Ketten, Drahtseilen und Spanngurten	8
(4) Arbeiten mit Leitern	9
(5) Stromerzeugung und Beleuchtung	9
(6.1) Holzbearbeitung	9
(6.2) Gesteinsbearbeitung	9
(6.3) Metallbearbeitung	10
(7) Sicheres Bewegen von Lasten	10
(8) Sicheres Arbeiten im und am Wasser	10
(9) Verhalten im Einsatz	11
(10) Grundlagen der Rettung und Bergung	11
(11) Einsatzgrundlagen	12
(13) Jugend / Allgemeinbildung	12

(1) Das THW im Gefüge des Zivil- und Katastrophenschutzes und der Gefahrenabwehr von Bund und Ländern / THW und Arbeitgeber

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten / Lösung		
B1-1	Wann wurde das THW gegründet?	1949	A	
		1950	B	
		1956	C	
B1-2	Wer steht an der Spitze der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk?	Der/die Bundesminister_in des Innern	A	
		Der/die Präsident_in	B	
		Der/die Landesbeauftragte	C	
B1-3	In wie viele Landesverbände ist die Bundesanstalt THW gegliedert?	11	A	
		8	B	
		16	C	
B1-4	Wer leitet Ihren Landesverband?	Der/die Landessprecher_in	A	
		Der Landesausschuss	B	
		Der/die Landesbeauftragte	C	
B1-5	Wer leitet grundsätzlich den Ortsverband?	Der/die Geschäftsführer_in	A	
		Der/die Ortsbeauftragte	B	
		Der/die Zugführer_in	C	
B1-6	Wer vertritt die Interessen der Helferschaft gegenüber dem/der Ortsbeauftragten?	Der/die Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	A	
		Der/die Verwaltungsbeauftragte	B	
		Der/die Helfersprecher_in	C	
B1-7	Wie kann ein Helfer/eine Helferin im THW mitwirken?	Als Junghelfer_in	A	
		Als Helfer_in	B	
		Als Reservehelfer_in	C	
B1-8	Welche Einheiten werden vom THW gestellt?	Sanitätszüge	A	
		Bergungszüge	B	
		Technische Züge	C	
B1-9	Wer ist zu allgemeinen Hilfeleistungen verpflichtet?	Ausschließlich die Feuerwehren	A	
		Jede_r	B	
		Ausschließlich ausgebildete Helfer_innen	C	
B1-10	Wie hat sich ein_e Helfer_in zu verhalten, um über den Dienstplan informiert zu sein?	Er/sie kann warten, bis er ihm/ihr zugeschickt wird	A	
		Er/sie muss sich selber informieren	B	
		Es gibt keinen festen Dienstplan	C	
B1-11	Wie wird die Anwesenheit des Helfers/der Helferin bei Dienstveranstaltungen erfasst?	Durch Eintrag ins Dienstbuch	A	
		Durch Eintrag in die Personalakte	B	
		Durch elektronische Erfassung	C	

(2) Grundlagen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten / Lösung		
B2-1	Wer muss über die Gefahren, die aus einem Einsatz entstehen können, informiert sein?	Nur der/die Auftraggeber_in	A	
		Nur der/die Einheitsführer_in	B	
		Jede/r Helfer_in und alle weiteren Einsatzbeteiligten	C	
B2-2	Wie müssen akute Gefahrenquellen, z. B. eine Stolperfalle, behandelt werden?	Nicht beachten	A	
		Kennzeichnen, sichern, und - wenn möglich - sofort beseitigen	B	
		Dem/der direkten Vorgesetzten melden	C	
B2-3	Wie kann sich ein_e Helfer_in vor Gefahrenquellen im Einsatz schützen?	Persönliche Schutzbekleidung vorschriftsmäßig tragen, Rechtsvorschriften/Verordnungen und Unfallverhütungsvorschriften beachten	A	
		Zu Hause bleiben	B	
		Nach eigenen Vorstellungen handeln	C	
B2-4	Was gehört zur persönlichen, vollständigen Schutzausstattung jedes Junghelfers bzw. jeder Junghelferin?	Helm, Sicherheitstiefel, Lederschutzhandschuhe, Junghelferanzug	A	
		Helm, Schutzbrille, Junghelferanzug	B	
		Helm, Sicherheitstiefel, Lederschürze, Junghelferanzug	C	
B2-5	Wie muss der Junghelferanzug des THW gepflegt werden?	95° Kochwäsche	A	
		Laut Pflegeanleitung im Kleidungsstück	B	
		Grundsätzlich mit Kernseife	C	
B2-6	Was ist bei der Nutzung des Junghelferanzuges zu beachten?	Wenn Reparaturen erforderlich sind, ist der Junghelferanzug an das Logistikzentrum Heiligenhaus zurückzusenden	A	
		Alle Reparaturen muss der/die Helfer_in selbst durchführen	B	
		Für die Reparaturen ist der Schirrmeister verantwortlich	C	
B2-7	Wer ist für die Bereitstellung der Arbeitsschutzkleidung verantwortlich?	Jede_r Helfer_in selbst	A	
		Die Bundesanstalt THW	B	
		Die Fachgruppe Logistik	C	

(3) Arbeiten mit Leinen, Rundschningen, Ketten, Drahtseilen und Spanngurten

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten / Lösung		
B3-1	Welche Leinen/Seile dürfen zum Sichern von Personen verwendet werden?	Sicherheitsseile	A	
		Arbeitsleinen	B	
		Jede Naturfaserleine	C	
B3-2	Wozu dürfen Sicherheitsseile eingesetzt werden?	Zur Absturzsicherung bei Verwendung eines mitlaufenden Auffanggerätes	A	
		Zum Ablassen und Hochziehen von Personen	B	
		Zum Absperren oder Anschlagen von Lasten	C	
B3-3	Wozu dürfen Arbeitsleinen eingesetzt werden?	Zur Absturzsicherung	A	
		Zum Ablassen und Hochziehen von Personen	B	
		Zum Absperren oder Anschlagen von Lasten	C	
B3-4	Worauf ist zu achten, wenn Leinen und Seile über Kanten geführt werden müssen?	Auf Gleitschutz	A	
		Auf Kantenschutz	B	
		Auf Leinen-/Seilschutz	C	
B3-5	Woran ist ein Sicherheitsseil eindeutig zu erkennen?	An der Farbe Weiß	A	
		Am eingespleißten Karabinerhaken	B	
		Am Durchmesser	C	
B3-6	Wie ist eine Arbeitsleine farblich gekennzeichnet?	Weiß	A	
		Grün	B	
		Rot	C	
B3-7	Woran erkennt man Kunststoffseile und -leinen eindeutig?	An der Farbe	A	
		An der Oberfläche	B	
		Am verschweißten Zopfende	C	
B3-8	Wie werden nasse Leinen und Seile nach ihrem Einsatz behandelt?	Aufschießen und auf die Heizung legen	A	
		Aufhängen und an der Luft trocknen	B	
		Aufhängen und in der Sonne trocknen	C	
B3-9	Mit welcher Verbindung werden Leinen gleichen Durchmessers verlängert?	Wickelbund	A	
		Mastwurf	B	
		Doppelstich	C	
B3-10	Mit welchem der aufgeführten Stiche/Bunde wird eine Last angeschlagen?	Einfacher/doppelter Ankerstich	A	
		Mastwurf	B	
		Bockschnürbund	C	
B3-11	Wie groß muss der Sicherheitsabstand bei unter Zug stehenden Drahtseilen mindestens sein?	Halbe gespannte Seillänge	A	
		Eineinhalbfache Seillänge	B	
		Zweifache Seillänge	C	

(4) Arbeiten mit Leitern

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten / Lösung		
B4-1	Wie viel Grad Neigung soll der Anstellwinkel von Leitern betragen?	Ca. 45° - 55°	A	
		Ca. 65° - 75°	B	
		Ca. 90°	C	
B4-2	Wohin greifen die Hände beim Besteigen von Leitern?	Um die Sprossen	A	
		Um die Holme	B	
		Um die Sprossen oder um die Holme	C	
B4-3	Dürfen Steckleitern zum Überwinden von Gräben und Spalten eingesetzt werden?	Ja	A	
		Nein	B	
		Nur kurzfristig	C	

(5) Stromerzeugung und Beleuchtung

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten / Lösung		
B5-1	Auf welche Netzspannung sind die Flutlichtleuchten ausgelegt?	12 Volt	A	
		24 Volt	B	
		230 Volt	C	
B5-2	Was ist beim Nachtanken eines mobilen Stromerzeugers zu beachten? (ohne Fremdbetankungsgerät)	Motor muss abgestellt sein	A	
		Motor kann laufen	B	
		Benzinhahn muss geschlossen sein	C	
B5-3	Was ist beim Rückbau einer Flutlichtleuchte mit Stativ zu beachten?	Leuchtmittel muss abkühlen	A	
		Spannungsfreiheit herstellen	B	
		Sicherungsautomat auf Stellung "AUS" stellen	C	

(6.1) Holzbearbeitung

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten / Lösung		
B6.1-1	Welche der aufgeführten Werkzeuge sind Holzbearbeitungswerkzeuge?	Zugmesser	A	
		Spitzmeißel	B	
		Stangenschlangenbohrer	C	
B6.1-2	Worauf müssen Sie beim Umgang mit Holzbearbeitungsgeräten achten?	Auf festen Sitz der Stiele	A	
		Auf ausreichende Schneidfähigkeit	B	
		Auf ausreichenden Sicherheitsabstand zum/zur nächsten Helfer_in	C	
B6.1-3	Wie wird eine Bauklammer in Holz geschlagen?	Durch wechselseitige Schläge über den rechtwinklig abgebogenen Spitzen	A	
		Durch Schläge auf die Mitte des Flach- oder Rundstahls	B	
		Durch wechselseitige Schläge auf die Mitte und die rechtwinklig abgebogenen Spitzen	C	

(6.2) Gesteinsbearbeitung

Keine Aufgaben für Stufe Bronze, da auf Grund von Alter und Arbeitssicherheit nicht zulässig.

(6.3) Metallbearbeitung

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten / Lösung		
B6.3-1	Mit welchem Werkzeug werden Blechkanten und Rohre entgratet?	Mit der Feile	A	
		Mit dem Meißel	B	
		Mit der Handblechschere	C	

(7) Sicheres Bewegen von Lasten

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten / Lösung		
B7-1	Welches Material darf bei der Verwendung der Brechstange als "Hebeldrehpunkt" nicht verwendet werden?	Ziegelsteine	A	
		Hohlblocksteine	B	
		Holz	C	
B7-2	Wie viele Personen dürfen gleichzeitig unter einer schwebenden Last stehen?	Eine Person	A	
		Nur Führungskräfte	B	
		Keine Personen	C	

(8) Sicheres Arbeiten im und am Wasser

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten / Lösung		
B8-1	Was ist beim Durchschreiten unbekannter Gewässer als erste Maßnahme durchzuführen?	Übergangsstelle kennzeichnen	A	
		Beschaffenheit der Übergangsstelle feststellen (Tiefen loten)	B	
		Erkundende Helfer_innen sichern	C	
B8-2	Wie weit soll ein Sandsack gefüllt sein?	Zu ca. 50 %	A	
		Zu ca. 66 %	B	
		Zu ca. 100 %	C	
B8-3	Wie muss beim Anlegen von Sandsackdämmen die unterste Lage Sandsäcke (zugebunden) gepackt werden?	Quer zur Wasserseite	A	
		Mit der Einfüllöffnung zur Wasserseite	B	
		Mit dem Sackboden zur Wasserseite	C	
B8-4	Welche Schutzbekleidung muss ein_e Helfer_in auf oder am Wasser nutzen?	Regenjacke, Gummistiefel, Base-Cap	A	
		Helm mit geschlossenem Kinnriemen, Rettungsweste	B	
		Schwimmweste, Rettungsleine	C	

(9) Verhalten im Einsatz

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten / Lösung		
B9-1	Welche Maßnahmen sind beim Auslaufen gefährlicher oder unbekannter Flüssigkeiten zu ergreifen?	Weiträumig absichern	A	
		Umstehende warnen	B	
		Melden	C	
B9-2	Was ist sofort zu tun, wenn ausströmendes Gas vermutet wird?	Benutzung von offenem Feuer, elektrischen Anlagen und anderen Zündquellen verhindern	A	
		Gaskonzentration messen	B	
		Fenster und Türen öffnen	C	
B9-3	Wie haben Sie sich als Helfer_in vor, während und nach der Fahrt mit Einsatzfahrzeugen zu verhalten?	Vor bzw. während der Fahrt: Sicherheitsgurt anlegen, Sitzplatz nicht verlassen	A	
		Bei Halt des Kraftfahrzeuges dieses sofort verlassen	B	
		Auf- und Absitzen nur auf Anweisung	C	
B9-4	Wer ist verpflichtet, zu melden?	Nur der/die Zugführer_in	A	
		Nur der/die Gruppenführer_in	B	
		Jede_r Helfer_in	C	
B9-5	Was ist im Einsatz bei der Verpflegung unbedingt zu beachten?	Vor dem Essen Hände waschen	A	
		Nur Salate und Obst essen	B	
		Essen und Trinken nur an offiziell eingerichteten Verpflegungsstellen	C	
B9-6	Welche Ausstattung dient der Eigensicherung auf Verkehrswegen?	Warnweste	A	
		Warnblinkanlage und blaue Rundumkennleuchte	B	
		Leitkegel mit Blitzleuchte	C	
B9-7	Welches Löschmittel darf auf keinen Fall für brennende Öle und Fette verwendet werden?	ABC-Pulverlöscher	A	
		Wasser	B	
		Kohlendioxidlöscher	C	

(10) Grundlagen der Rettung und Bergung

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten / Lösung		
B10-1	Wie können verletzte Personen transportiert werden?	Mit der Krankentrage	A	
		Mit behelfsmäßigen Tragen	B	
		Mit zwei Einsatzkräften auch ohne Hilfsmittel	C	

(11) Einsatzgrundlagen

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten / Lösung		
B11-1	Was sind extreme Wetterbedingungen?	Sturm, Hagel, Blitzeis	A	
		Sonnenschein mit hohen Temperaturen, Dürre	B	
		Dichter Nebel, Starkregen, Schneesturm	C	
B11-2	Wie muss ich mich im Einsatz bei extremer Hitze verhalten?	Viel trinken	A	
		Pause in der Sonne	B	
		Pause im Schatten	C	
B11-3	Wie muss ich mich im Einsatz bei extremer Kälte verhalten?	Multifunktionalen Einsatzanzug mit Fleecejacke tragen	A	
		Glühwein trinken	B	
		Warme, alkoholfreie Getränke trinken	C	
B11-4	Wie muss ich mich bei einem Einsatz mit Regen verhalten?	Wenn die Kleidung durchnässt ist, trockene Kleidung anziehen	A	
		Nasse Kleidung nicht am Körper trocknen lassen (Erkältungsgefahr)	B	
		Pausen in trockenen Räumen abhalten und nasse Einsatzbekleidung trocknen	C	

(13) Jugend / Allgemeinbildung

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten / Lösung		
B13-1	Wann wurde die THW-Jugend e.V. gegründet?	1994	A	
		1984	B	
		1953	C	
B13-2	Wer leitet die Bundesjugend?	Der/die Präsident_in	A	
		Der/die Bundesjugendleiter_in	B	
		Der/die Bundesjugendsekretär_in	C	
B13-3	Wer leitet die Landesjugend?	Der/die Landesbeauftragte	A	
		Der/die Landesjugendleiter_in	B	
		Der/die Landessprecher_in	C	
B13-4	Wer leitet die Ortsjugend	Der/die Ortsjugendleiter_in	A	
		Der/die Jugendbetreuer_in	B	
		Der/die Ortsbeauftragte	C	
B13-5	Was bedeutet die Abkürzung "e.V." ?	Evangelischer Verein	A	
		Eingeschränkter Verein	B	
		Eingetragener Verein	C	
B13-6	Wie viele Landesjugenden gibt es?	8	A	
		16	B	
		13	C	
B13-7	Ist ein_e Junghelfer_in auf dem Weg zum Dienst versichert?	JA	A	
		NEIN	B	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten / Lösung		
B13-8	Was ist zu tun, wenn sich ein_e Junghelfer_in verletzt?	Keine Maßnahmen erforderlich	A	
		Meldung an Gruppenleiter_in	B	
		Erste Hilfe leisten	C	
B13-9	Ein_e Junghelfer_in, 13 Jahre, möchte am Abend um 23.00 Uhr alleine in die Spätvorstellung im Kino. Ist dies erlaubt?	NEIN	A	
		JA	B	
B13-10	Darf ein_e Junghelfer_in am unmittelbaren Einsatzgeschehen teilnehmen?	Nein	A	
		Ja, aber nur mit Betreuer_in	B	
B13-11	Wo ist die Ausbildung der Junghelfer_innen geregelt?	Handbuch des THW, Sonderteil 35b	A	
		Leitfaden für die Ausbildung der Junghelfer im THW	B	
		THW-Jugend-Helferrechtsgesetz (THWJHeRG)	C	
B13-12	Wann hat ein_e Junghelfer_in einer Anweisung nicht Folge zu leisten?	Wenn er/sie keine Lust hat	A	
		Bei einem Verstoß gegen die Menschenwürde	B	
		Wenn es gesetzeswidrig ist	C	
B13-13	Wer wählt den/die Bundespräsident_in?	Alle Bürgerinnen und Bürger	A	
		Die Bundesversammlung	B	
		Der Bundestag	C	
B13-14	Wo sind die Grundrechte der Bürger der Bundesrepublik Deutschland geregelt?	Im Strafgesetzbuch (StGB)	A	
		Im Grundgesetz (GG)	B	
		Im Grundbuch (GB)	C	
B13-15	Wie viele Bundesländer gibt es?	16	A	
		18	B	
		7	C	
B13-16	In welchem Bundesland liegt die Bundeshauptstadt?	Niedersachsen	A	
		Berlin	B	
		Thüringen	C	